



Ausgabe 04/2007 - Donnerstag, 11. Oktober 2007

2. Japan Online Tasting

Zusammenfassung vom Veranstalter
Dirk Pittelkow (Pitti)

HANYU 2000 - Ichiro's Malt 'Two of Clubs' 57%Alc. dist. 2000, bottled 2007
Cask #9500 / 96,50€

- Nase: sauber, klar, etwas Holz, trocken, süß, malzig, Toffee, trockener Sherry, spürbarer aber keinesfalls dominanter Alkohol, sehr schöne Vanilletöne
- Geschmack: Sherry, Malz, Kräuter oder Alpenblumen-Sherry kommt deutlicher, kräftig ohne zu beißen
- Nachklang: das süßlich-florale verschwindet ein wenig; holzige Noten und ein leichter Bitterton kommen hervor; weiterhin schön durchwärmend
- Mit Wasser: verträgt er gut: wird weicher, floraler, Honig und Heidekrautartiges, Kakao-bohnen und Halbbitterschokolade

O-Ton aus dem Chat:

<Turfy> rund und perfekt

<Pitti> finde ihn erstaunlich sanft in der Nase für seine Jugend

<magicSlim> Und vor allem komplex

<Turfy> Und weg, schmeckt mir saugut das Zeug; wir reden von 2,5 cl, nur dass keine Missverständnisse aufkommen

<PereWolfi> wir mögen ihn - ungewöhnliche Mischung

Fazit:

Ein feiner Starter in's Tasting: trotz seiner Jugend schon sehr rund und komplex mit interessanten Noten.

Originaltext auf der Internetseite : An instant sell-out at Whisky Live London 2007, winner of best Japanese whisky under 12 years old in the World Whiskies Awards. A potential classic of the future.

Kann man so stehen lassen denke ich.

Nikka "Sendai/Miyagikyo" 1987

62%alc. / Dist. 16.11.1987 Bottled
01.08.2005 / Cask No.: 89698 / 111,-€

- Nase: Klebstoff (Pattex wurde genannt); etwas wenig, gut eingebundenes Holz, Minzenote, Fruchtigkeit von Blutorange und Honigmelone und ein bisschen dunkle Beeren, eine

Vanillenote und ein Hauch nasses Gras

- Geschmack: wuchtig, am Gaumen holztönig, Schokolade, recht trocken mit Spur Malzigkeit, Vanillepudding
- Nachklang: wärmend, Mon Cherrie und trocken, nussiger Sherryton haftet(leider nicht sehr lang)
- Mit Wasser: kann gute Portion Wasser vertragen. das holzige verschwindet etwas, Creme Brûlée, Schokolade, mit Wasser kommt die Süße deutlicher, Sherry und was feinminziges, wird zart

O-Ton aus dem Chat:

<PereWolfi>: der zweite ist in der Nase auch schon hammergeil. musst den chris entschuldigen, dem geht gerade einer ab

<Pitti> finde in der Nase aber auch schön eingebundenes Holz, dadurch wird er nicht so sherrypappig

<Josh> find ich jetzt aber unharmonischer als den Hanyu.

<Turfy> holzig, gerade noch nicht unangenehm für mich

<Pitti> also ich finde den Migagikou klasse: wuchtig, Wärme ausstrahlend, was süßlich-schweres wabert in der Nase; bissl Klebstoff schad'ihm nicht, hält alles beieinander

<Turfy> das Zeugs ist GEIL

<wuko> wir riechen noch und der pattex macht langsam platz

<magicSlim> Alle finden Pattex - Pitti, du solltest doch die Flaschen nicht zu kleben ...

<wuko> also für nen dark sherry skeptiker wie mich ist der schon ein brett

<mitret> Der erste Schluck ist schon ein Erlebnis. Mächtig.

<Pitti> finde die Nase mit Wasser zum verlieben

<mitret> definitiv ist der Tropfen ein Erlebnis! leicht minzig finde ich auch

<Pitti> möchte zu Nr. 2 anmerken das er mir sehr gemundet hat, mag diesen schweren Sherrytouch, und mit Wasser konnte man fein spielen, wurde dadurch feingliedriger,

Fazit:

Dieser Miyagikyou konnte die schon beim ersten Japan-Onlinetasting vergebenen Lorbeeren für diese Destille wieder bestätigen. Ein schönes Sherryteil mit einer feinen Bandbreite an Aromen

und Geschmacksnuancen, für mich vor allem ein „Nasenwhisky“ wie er im Buche steht, wechselhaft und facettenreich.

Nikka "Yoichi" 1991

63%Alc. / dist: 25.02.1991 / bottled:
01.11.2006 / Cask No.: 129445 (Sherry)
/ Selected by and exclusively bottled for
/ BAR CASK TOKYO & THE WHISKY
FAIR LIMBURG / 155,-€

- Nase: leicht torfig, kräuterig-trocken mit fein-fruchtiger Sherrysüße, Dörrobst, auch was salzig-maritimes
- Geschmack: trocken, torfig, salzig-süß, gute Power, wenig Rauch, eingebunden was würziges, Sherry, Spur Leder
- Nachklang: trocken endend, lang, Torfigkeit haftet schön
- Mit Wasser: Torfnote wird deutlicher, fast was rauchig-speckiges.....

O-Ton aus dem Chat:

<Josh> der yoichi ist sehr lecker. trocken, torfig, wieder kräuter. schoko mit salz. im abgang torf und chili. fruchtsüße im hintergrund.

<Pitti> finde den unglaublich vielschichtig in der Nase: du schupperst, nimmst die Nase weg, schnupperst wieder und findest eine neue Note oder Nuance-Hammer!

<mitret> ja, pitti, da will man gar nicht aufhören zu riechen

<Doc> @Pitti. Stimme ich zu. Bislang der Vielschichtigste

<wuko> also der kann echt was hatte den schon mal in limburg im glas aber er überrascht mich auch jetzt wieder

<magicSlim> schlürf, schmatz - lecker !!!

<wuko> jiep der kann was, gefällt mir auf anhieb besser als die Sherry tunte davor

<mitret> ein klasse whisky. Super spannend.

<Doc> die letzten Tropfen stark mit Wasser aufgefüllt, gibt der Nase nochmal ein ganz anderes Erlebnis. Sehr floral, Blumengarten oder Treibhaus, mit feiner Süße. Das ist aber auch Mischung 1:10 (Whisky/Wasser)

<Pitti> mit Wasser in der Nase finde ich den Torf deutlicher/ auch was rauchiges/ fast ein wenig Speck

<Pitti> und ganz hinten kitzelt sowas süßlich-krautriges und ruft DENKSTE!

<Josh> der whisky spricht mir dir???

<mitret> also für mich ist dieser Yoichi ein Hammer Teil. die 5cl reichten leider nicht zum entdecken aller nuancen
Fazit:

Geiles Teil und die 155,-Euro dafür reuen mich nicht die Bohne. Habe mich mit diesem Stöffchen schon in Limburg ein gutes Stündchen beschäftigt und bin wieder von dieser Wechselhaftigkeit und Vielfalt an Aromen und Nuancen fasziniert. Ein Whisky der unbedingt Zeit braucht um entdeckt und (in Gänze) genossen zu werden.

Suntory "YAMAZAKI" 1986

60,0%Alc. / "The Owner's Cask"/ LMDW/50th Anniv. / dist. 1986 / bottled 2006 / Cask Type: Butt/Mizunara / Cask No.:6G5029 / Bottle 128/405 / 149,-€ (LMDW)

- Nase: sehr fein und aromatisch, Frucht(Aprikose + Apfelringe, Trockenpflaumen), Würze, roasty Toast, delikat
- Geschmack: leichter salziger Touch, kräuterig-würzig, Fruchtigkeit verliert sich etwas, deutlicher der Sherryton, alkoholische Präsenz nimmt zu
- Nachklang: wunderbarer Abgang, süß, fruchtig-prickelnd und lang
- Mit Wasser: unbedingt mal probieren für die Nase; geschmacklich fällt er aber ab

O-Ton aus dem Chat:

<@Pitti> hat eine würzig-frische Note die ich nicht fassen kann, appetilich

<wuko> jo das ist was für uns

<Josh> Ich amg die Yamazakis einfach. Und die Karuizawas. Und die ... ach einfach alle Japse; das war bisher alles besser als 95% der malts von aschafenburg. Leider auch teurer

<magicslim> Das ist ja nur lecker! Ganz feiner Sherry und nach wie vor Aprikose
<wuko> der hat bei uns die nase und auch den geschmack vorne

<@Pitti> finder der ist kein Schwergewicht aber so vielschichtig-ausgewogen, hat feine süße Spitzen und gute Länge, irgendwie schwer zu ergründen und daher sehr interessant

<Doc> toller Stoff

<Hexchen> Letztes Mal hatte der bei mir 88 P., ich glaube so ein winziges bisschen kann man noch nach oben gehen.

<@Pitti> ich finde vor allem die Nase so unglaublich, man entdeckt immer neue Nuancen und Aromen-Kombinationen

<Doc> da das JA NUR 2 cl waren, hab ich schonmal meine Nase im Karuizawa Vintage 88

<mitret> Ja, 2 cl sind sehr knapp für dieses Teil. da gibt es viel zu entdecken.

Fazit:

Yamazaki is geil... auf diesen Nenner könnte ich meine Begeisterung für die (bisherigen) Whisky aus dieser Brennerei wohl bringen. Dabei ist dieser hier feiner/diffiziler als die meist knalligen Sherryteile(meist eher jünger) die ich bisher verkosten durfte.

Abfüllungen aus der „Owner's Cask“-Reihe haben mich bisher noch nie enttäuscht. Solltet ihr also mal über so einen Kandidaten stolpern dann ran an den Feind...

Karuizawa Vintage 1988

59,8%Alc. / bottled 20.02.2007 / Cask No. 3397 (Sherry) / 102,50€

- Nase: schwarzer Tee, was dumpfes, schweres im Hintergrund, morsches/modriges Holz
- Geschmack: Gemisch aus modrich-holzige und Sherryton, schwer und üppig, erdig, irgendwie interessant (wer so was mag;-)); trocken werdend
- Nachklang: kräftig, etwas rauchig, leicht alkoholisch, wärmend, angenehm, in der Länge und trocken werdend
- Mit Wasser: wird süßer,fruchtiger, Moderigkeit verfliegt etwas

O-Ton aus dem Chat:

<passp> wonach riecht denn der? da is was seltsames im hintergrund...

<Doc> auch eine leichte säuerliche Note, aber nicht Zitrus, sondern eher vergoren

<@Pitti> finde die Nase eher schwer, düster, Sherry,Holz,moderig, nicht unangenehm

<Josh> ne, irgendwas stört da. zwar nicht uninteressant, aber auch nicht begeistertend.

<wuko> also der haut mich jetzt nicht vom hocker eher ein schräges teil aber an den yama kommt er nicht ran

<mitret> hm, zu lange gelagerter sherry? süss definitiv aber auch modrig

<@Pitti> im Mund leicht trocken und der Alkohol spürbarer; schwere Konsistenz mit Süße und wabernder Moosigkeit/Muffigkeit

<Hexchen> Nee, nicht ganz mein Fall. Mal Wasser probieren

<Doc> also so schlecht finde ich den nicht; ist zwar etwas speziell,aber.....

<magicslim> Für mich bisher der Schwächste in der Runde, trotzdem nicht schlecht

<Hexchen> Er hat schon einige Fasetten, aber einfach nicht mein Ding.

<passp> sherry schmecke ich bei dem eigentlich fast gar nicht

<@Pitti> Also ich finde den immer besser je länger ich mich mit ihm beschäftige, man muss sich aber erstmal etwas mit diesem Charakter anfreunden

<Doc> sehe ich auch so

<@Pitti> die Frische vom Yamazaki geht ihm natürlich etwas ab und das lässt ihn jetzt etwas dröge wirken

<passp> 50 punkte (von 100); das HATER ABER DEM INTERESSANTEN GERUCH ZU VERDANKEN;

<@Pitti> Achso, O.K. ich bin kein Punkte-Jünger;-)

<passp> Pitti: irgendwie muß man die whiskies ja sortieren...

<@Pitti> @passp: mach ich ja auch: Mist-geht so- ganz gut - lecker - yammi
Fazit:

Dieser Karuizawa spaltete die Runde ziemlich. Die einen fanden ihn zu muffig/moderig, ich aber mag solch erdig-intensiven Komponenten sehr gerne(mein lovely Cadenhead's Ardbeg 10 aus dem Sherryfass hat dieses Flavour auch...Yammi). Unser 1992iger Karuizawa aus dem ersten Tasting erhielt da deutlich mehr Zuspruch, aber mich schreckt das nicht.

Karuizawa 19Years

58,3%Alc. / dist. 1988 / bottled June 2007 / Matured in a Refill Butt / One of 480 Bottles / selec. by & exclusively bottled for THE WHISKY FAIR / 115,-€

- Nase: klar&frisch(Citrus), etwas Rauch und Torfigkeit, Spur Vanille&Süße, leicht salzig, Spezial Hexchen: Aber eindeutig gekochter Dorsch in der Nase
- Geschmack: trocken, starker Antritt mit Torf und was pfeffrig-glühendes; vom Körpervolumen eher mittelprächtig, lebt sehr von der alkoholischen

Power, wieder eine Spur maritime Salzigkeit

- Nachklang: Citrus, Torf, alkoholisches Glühen bei ausreichender mittlerer Länge, eher kurz und unspektakulär, lebt mehr von der Feurigkeit als von Aromenanhaftungen
- Mit Wasser: Noten werden feiner und differenzierter, die fehlende Körperlichkeit kann er aber nicht überspielen, wird f..ztrocken

O-Ton aus dem Chat:

<Josh> uh. nochn obstschnaps.

<pasp> maritim (wieder)

<Doc> mit Deckel kommt der in der Nase mir ordentlich Zitrusaroma

<@Pitti> da ist wohl die Flasche Sherry nur am Fass vorbeigetragen worden

Doc> Uff. Auf der Zunge tanzt der aber Polka!!!

<@Pitti> eher einfach strukturiert und nicht sehr facettenreich

<Doc> @Pitti. Stimmt, Facettenreich ist er nicht, aber für mich trotzdem ne Wucht

<Hexchen> Nja, dem fehlt irgendwie noch was, aber er bekommt auf jeden Fall nochmal mehr Zeit.

<Doc> um die Zeit mach ich es mit einfachen Worten. Schmeckt mir verdammt lecker und ist sehr gewaltig; Sherry hatte ich bis dahin genug; endlich mal was torfiges

<Josh> bah. islayfreaks.

<@Pitti> Geschmack: trocken, kräftiger (alkoholischer?) Antritt, feuer, torfig, nicht sehr komplex, trotzdem lecker zu schlabbern

<Doc> volle Zustimmung

<Hexchen> Jepp!

<Doc> plus Salz

<Hexchen> Guter Einwand!

<pasp> süffig aber nix besonderes

* pasp kauft sich für 115 flocken lieber was anderes

Fazit:

Wenn dieser Whisky eine Braut wäre..... Doc wäre der dazu passende Bräutigam.....so jedenfalls deutete ich seine getätigten Bekundungen im Chat. Der Großteil der Tastinggemeinde (mich eingeschlossen) äußerte sich sehr viel weniger euphorisch. Irgendwas fehlte den meisten Tastern hier, mir vor allem etwas mehr Volumen im Körper und ein breiteres Spektrum an Aromen. Die Power vom Alkohol macht ihn trotzdem gut trinkbar.

Karuizawa 19Years

60,6%Alc. / dist. 1988 / bottled June 2007 / Matured in a Sherry Butt / One of 462 Bottles / selec. by & exclusively / bottled for THE WHISKY FAIR / Non chillfiltered/no colouring / 115,-€

- Nase: Nase: erdig, pflanzlich, etwas vergraben Torf, Kräuter, Sherry nur dezent spürbar, Nase: erdig, pflanzlich, etwas vergraben Torf, Kräuter, Sherry nur dezent spürbar
- Geschmack: : satte Torfigkeit fest eingebunden, kaum Rauch, schwer, erdig, dumpfer Sherry, etwas Nussigkeit, Spur Schwefel, trocken
- Nachklang: endet trocken aber mit wundervollen nussig-sherryhaften Klängen, schön in der Länge, Kakaobohnen
- Mit Wasser: schwach Maggi, ausgeprägter Sherrytouch, gewinnt in meinen Augen noch: wird süffiger und runder/harmonischer ohne Power einzubüßen,

O-Ton aus dem Chat:

<magicslim> Einmal ist der Sherry nur vorbei gelaufen, das andere Mal war er drin

<pasp> lol

<pasp> mir hats grad fast die zunge weggeätzt

<@Pitti> @pasp: kann ich nicht finden, knallt zwar aber da ist auch mächtig Körperlichkeit hinter

<magicslim> Also ich schmecke gar keinen Torf und von ätzen ist auch nicht die Rede

<Hexchen> Ich finde auch dem fehlt ebenso etwas Körper wie dem zuvor.

<Pitti> @Hexchen: also ich finde den Torf schon deutlich repräsentiert; und vom Körper ist er finde ich schon ein ganz anderes Kaliber als der Refill Butt, viel präsenter und breiter im Aromenspektrum

<pasp> ladies and gentlemen - wir haben einen gewinner; @Pitti: 86p

<Hexchen> Es ist schon etwas da, aber er überwältigt mich heute abend nicht.

<Doc> ach Punkte. Brauch man die?

<Josh> Also ich fand den Yamazaki am besten, gefolgt von Yoichi, Karuizawa vintage und <pasp> 68 / 68 / 73 / x / 50 / 67 / 86

sendai

<Doc> keine Verlierer diesmal

<Hexchen> Die gibt es fast nie! :-)

<Doc> doch

<Hexchen> Welcher?

<Doc> der Karuizawa 12 yr Pure Malt 40%. Das war ein Griff ins Klo

Fazit:

Der ideale Abschluß dieses Tastingabends, ein Whisky der Kraft, Volumen und ein sattes Spektrum an Aromen bietet. 115,-Euro sind kein Pappenstiel, doch in diesen Tropfen nicht fehlinvestiert. Er bietet `ne Menge Spaß.....was will man mehr?!

Schöne Grüße einstweilen aus Berlin